

Damenfußball im Kreis Limburg

SV Hintermeilingen trumps auf

7:0 in Aschbach; SC Dombach (1:3) stürmt dagegen glücklos

H. G. — In der Damenfußball-Landesliga kam der SV Hintermeilingen gegen Schlußlicht TSV Aschbach (7:0) zu einem ungefährdeten Sieg, während Dombach bei den Offenbacher Kickers etwas unglücklich (1:3) beide Zähler lassen mußte. Die auf dem sicheren drittletzten Platz stehende SKG Frankfurt hatte gegen den Tabellenzweiten Reichelsheim (0:6) keine Chance.

Kickers Offenbach — Dombach 3:1 (2:1)

D.: Sabine Ungeheuer, Claudia Nowak, Sabine Mollier, Ellen Edel, Jutta Krausz, Evi Pap, Kerstin Dotterer, Cornelia Uhrig, Anja Hartmann, Simone Hatzmann, Doris Kremer (30. Jagoda Erletz) — Tore: 8. 1:0 Sonja Strauch, 15. 2:0 Sigrud Sauer, 21. 2:1 Simone Hatzmann, 70. 3:1 Ruth Sperk.

Die Platzherrinnen hatten einen glänzenden Start und legten auch schon in der Anfangsphase zwei beruhigende Treffer vor. Dombach war geschockt, konnte aber dennoch kurz darauf den Anschlußtreffer unterbringen. Nach dem Seitenwechsel konnte sich die Seelhof-Truppe enorm steigern. Jutta Krausz ging mit nach vorne, andererseits wurden aber die Spurts von Sabine Mollier vermisst. Im Mittelfeld gefiel Evi Pap, während der Angriff vor allem auf Simone Hatzmann zugeschnitten war. Aber alle Bemühungen, dem Spiel noch eine Wende zu geben, scheiterten. Ohne Frage, Dombach agierte unglücklich. Als der Ausgleich nur noch eine Frage der Zeit zu sein schien, fiel mit dem Abpfiff — nach einem Konterangriff — noch das alles entscheidende 3:1.

Febr. 82

FSV Würges — Dombach 4:0 (3:0)

Ein Strafstoß zu Beginn und am Ende, dazwischen ein „Doppelschlag“ — das reichte dem FSV Würges, um den SC Dombach, der erst einen Auswärtssieg hat erringen können, zu bezwingen. Das Derby hatte nur mäßiges Niveau. Die Besucher starteten gut, bauten aber immer mehr ab. — Tore: 25. 1:0 Ettrich (Foulelfmeter), 43. 2:0 Born (Kopfball), 44. 3:0 Duvnjak, 70. 4:0 Ettrich (Foulelfmeter). — Reserven: ausgef. (Punkte-Teilung!).

Kreisliga B Limburg/Taunus: Münster gegen Haintchen 0:5, FSV Würges — Dombach 4:0, Dauborn — Erbach 6:2, Villmar gegen Schwickershausen 4:0, Niederems gegen Ohren ausgef., Werschau — Bad Camberg 2:1, Kirberg frei.

1. (1) Dauborn	17	72:31	27:7
2. (3) FSV Würges	19	58:34	25:13
3. (2) Bad Camberg	19	50:26	25:13
4. (5) Villmar	18	53:25	24:12
5. (4) Erbach	16	39:25	22:10
6. (6) Ohren	16	41:25	21:11
7. (7) Münster	17	31:40	17:17
8. (9) Haintchen	16	28:28	15:17
9. (8) Kirberg	15	35:39	13:17
10. (10) Werschau	18	26:46	13:23
11. (1) Dombach	17	35:58	8:26
12. (12) Schwickershausen	17	22:58	7:27
13. (13) Niederems	15	17:72	3:27

Am 21. März spielen: Haintchen — Kirberg (0:2), Dombach — Dauborn (1:4), Schwickershausen — Münster (3:3), Erbach — Niederems (8:1), Bad Camberg gegen Villmar (2:1), Ohren — Werschau (3:0), FSV Würges frei.

Damenfußball im Kreis Limburg

SC Dombach schießt alle Tore selbst

Erster Sieg in der Landesliga (4:2) ermutigt Seelhof-Truppe

H. G. — Die Damenelf des SC Dombach darf wieder auf den Klassenerhalt in der Landesliga Süd hoffen, denn im Duell der „Kellerkinder“ behielten die Gastgeberinnen über Schlußlicht TSV Aschbach mit 4:2 verdientermaßen die Oberhand. Das Treffen SKG Frankfurt — Dombachs Vordermann — gegen den SV Hintermeilingen fiel aus, weil der Platz von der Stadt nicht freigegeben wurde.

Dombach — Aschbach 4:2 (1:2)

D.: Sabine Ungeheuer, Claudia Nowak, Ellen Edel, Jutta Krausz, Cornelia Uhrig, Jagoda Erletz, Kerstin Dotterer, Doris Kremer, Evi Pap, Simone Hatzmann, Anja Hartmann (36. Karin Heider) — Schiedsrichter: Morche (RSV Würges) — Tore: 7. 0:1 Jagoda Erletz (Eigentor), 10. 1:1 Simone Hatzmann, 31. 1:2 Ellen Edel (vergeblicher Abwehrversuch nach Torschuß), 40. 2:2 Simone Hatzmann (Kopfball, nach Ecke von Kerstin Dotterer), 62. 3:2 Evi Pap, 65. 4:2 Evi Pap.

Na, endlich! Dombachs erster Sieg — nach drei Punkteteilungen — in der Landesliga war längst fällig und hochverdient. Trotz überlegen geführtem Spiel und zahlreicher, teilweise glasklarer Torchancen fiel die Entscheidung erst mit einem „Doppelschlag“ in der Schlußphase.

Nach anfänglichen Unsicherheiten in der Abwehr und einem Eigentor zur 1:0-Führung für das Schlußlicht aus dem Odenwald folgte schon bald der Ausgleich, als Simone Hatzmann eine schöne Kombination über ein halbes Dutzend Stationen eiskalt abschloß.

Keine Frage: Dombach machte Druck, vor allem die lauffreudige Claudia Nowak, Kerstin Dotterer, Cornelia Uhrig sowie die Torschützinnen ragten heraus. Libera Ellen Edel hatte bald die Abwehr gut organisiert; Aschbacher Konterangriffe konnten so schon meist vor der Strafraumgrenze abgefangen werden. Torfrau Sabine Ungeheuer blieb praktisch ohne Arbeit, ehe ein zweites — halbes — Eigentor die Seelhof-Truppe erneut in Rückstand geraten ließ.

Doch die Platzelf ließ sich nicht entmutigen, bestätigte die deutlich aufsteigende Tendenz der letzten Wochen mit einer Supervorstellung im zweiten Abschnitt. Nur dank hervorragender Leistungen der Gästetorhüterin Ellen Blunder und Libera Margit Hintenlang dauerte es noch bis in die Endphase, ehe die trickreiche, wieselfinke Evi Pap nach blitzsauberen Kombinationen zum umjubelten 3:2 und 4:2 einsandte. Zweimal scheiterte der SCD übrigens noch am Gebälk. Nicht dabei war Sabine Mollier (Urlaub). Neuzugang Karin Heider hatte einen guten Einstand.

Febr. 82